

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (1996)
Heft: 4: Das Zauberwort heisst Effizienz

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

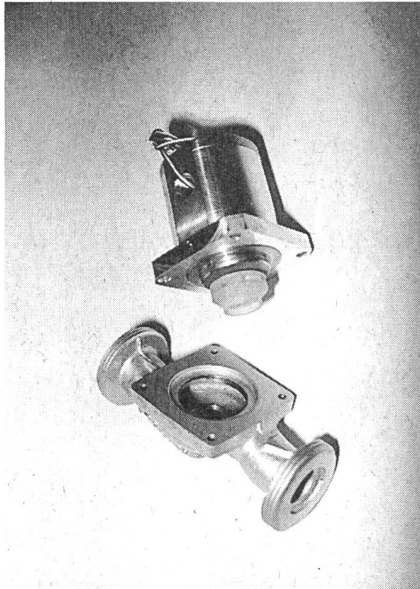
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Titelbild: Jürg Nipkow

Diese Hochwirkungsgrad-Umwälzpumpe für Heizungen wurde von einem Projektteam unter der Leitung von Jürg Nipkow entwickelt. Wenn alle kleinen Umwälzpumpen (bis 150 Watt) in der Schweiz durch diese Pumpe in zwei Baugrößen ersetzt werden, können über 500 Mio. kWh Strom pro Jahr eingespart werden, soviel wie Stadt und Kanton Schaffhausen zusammen verbrauchen. **Seite 4**

IMPRESSUM

Energie & Umwelt 4/96

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

*Redaktion: Kurt Marti
3981 Geschinen. Tel./Fax: 027/973 34 27*

Redaktionsrat: Armin Braunwalder, Patrick Frei, Heini Glauser, Kurt Marti, Lydia Trüb

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

*Auflage: 4000, erscheint viermal jährlich
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe
und Zusendung eines Belegexemplars an
die Redaktion.*

*SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.- für Verdienende,
Fr. 30.- für Nichtverdienende,
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
Energie & Umwelt inbegriffen.
PC-Konto 80-3230-3.*

Effizienz I: Kühlschränke und Heizungspumpen

Seite 4

Drei Viertel des Stroms lässt sich bei Heizungspumpen und bei Kühlschränken mit heutiger Technik einsparen.

Effizienz II: Elektroheizungen

Seite 5

Der Ersatz von Elektroheizungen durch Wärmepumpen bringt 65% weniger Stromverschwendung.

Effizienz III: Beleuchtung

Seite 6

Im Normalfall kann bis zu 30% Strom für Beleuchtung eingespart werden, in speziellen Fällen bis zu 90%.

Effizienz IV: Büro- und Haushaltgeräte

Seite 7

Untersuchungen weisen Sparpotentiale von mehr als 30% aus. Beim Einkauf wird auch über die Stromrechnung entschieden.

Effizienz V: Hochrechnung der Potentiale

Seite 8

Diplomarbeit kommt zum Schluss: Mit den energetisch besten Geräten werden vier Atomkraftwerke überflüssig!

SBG I: Auf dem Weg zur Stromeffizienz

Seite 9

Die SBG will ihren Stromverbrauch um 40% senken. SBG-Energiefachmann Martin Bänninger nimmt selbstkritisch Stellung.

SBG II: Ökologie als Feigenblatt

Seite 11

Die SBG ist Mitbesitzerin der Atel, dem Riesen im europäischen Stromhandel. Hier stehen die Signale auf Verschwendung.

SBG III: Ökologie als Werbespot

Seite 12

Die SBG wirbt im Tages-Anzeiger für ihren 80 Rappen-Solarstrom. Externen Solarinvestoren wird der Geldhahn zugedreht.

SBG IV: Am Anfang war der Widerstand

Seite 13

Eine Nationalfonds-Studie wies den Banken 1988 ein Sparpotential von 40% nach. Die grossen Banken waren nicht sehr glücklich.

Ein Jahr Energieminister Leuenberger

Seite 14

Unter Moritz Leuenberger hat in der Energiepolitik ein Klimawandel eingesetzt. Der Weg zur Energiewende aber ist noch weit.

Leistungserhöhung im AKW Leibstadt

Seite 16

Will Bundesrat Leuenberger mit mehr Atomstrom und mehr Risiko die neue Energiepolitik schon beerdigen?

Inge Tschernitschegg über die SES-Zeit von 1990-1996

Seite 18

Nach dem dreisten Mühleberg-Entscheid des Bundesrates kam es zur Gründung der Anti-Atom-Koalition CAN.

Buch / Energie-Rundschau

Seite 22

Agenda

Seite 23